

# Sorgende Gemeinschaft

## Ettringen

09.09.2015

Frau Claudia Hennes, *transfer*  
in Zusammenarbeit mit  
Frau Alexandra Kiel, KV Mayen-Koblenz



**Claudia Hennes**  
Bankkauffrau  
Diplom Kauffrau  
Schwerpunkt: Altenhilfe



**Thomas Schmitt-Schäfer**  
Dipl. Pädagoge  
Verwaltungsbetriebswirt  
Inhaber



transfer ist  
Mitglied von:

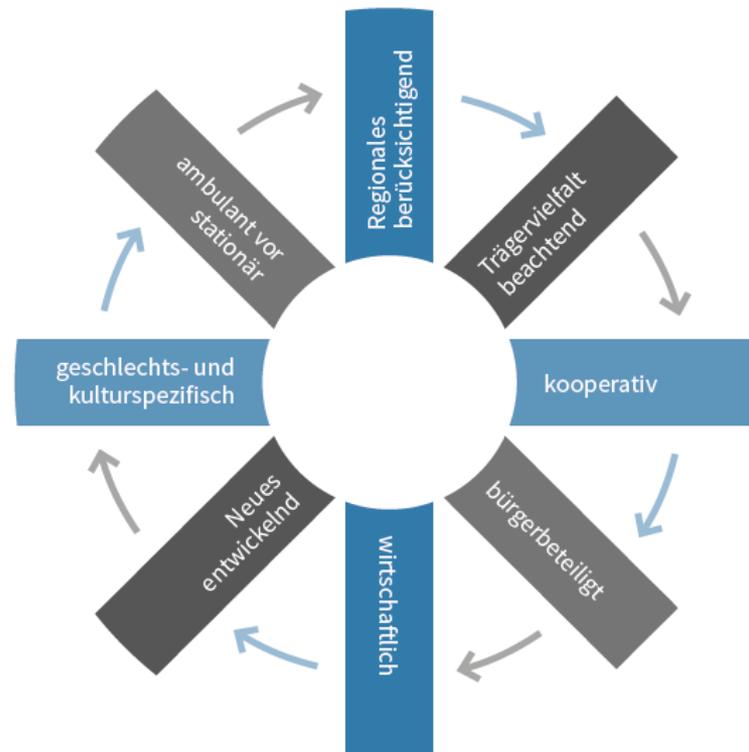




## Die gesetzliche Grundlage Rheinland-Pfalz: LpflegeASG

Landesgesetz zu Sicherstellung und  
Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur  
(LPflegeASG), 25. Juli 2005

ABBILDUNG 1 Darstellung der Grundsätze gem. § 2 Pflegestrukturplanung



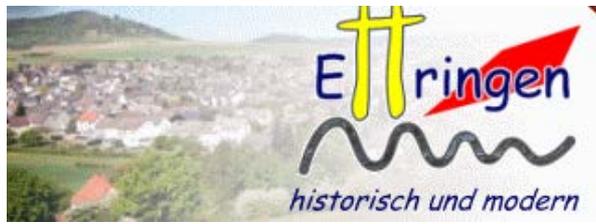
Quelle: Landtag Rheinland-Pfalz 25.07.2005, § 1 Abs. 2 , eigene Darstellung *transfer*

# Wie geht das?

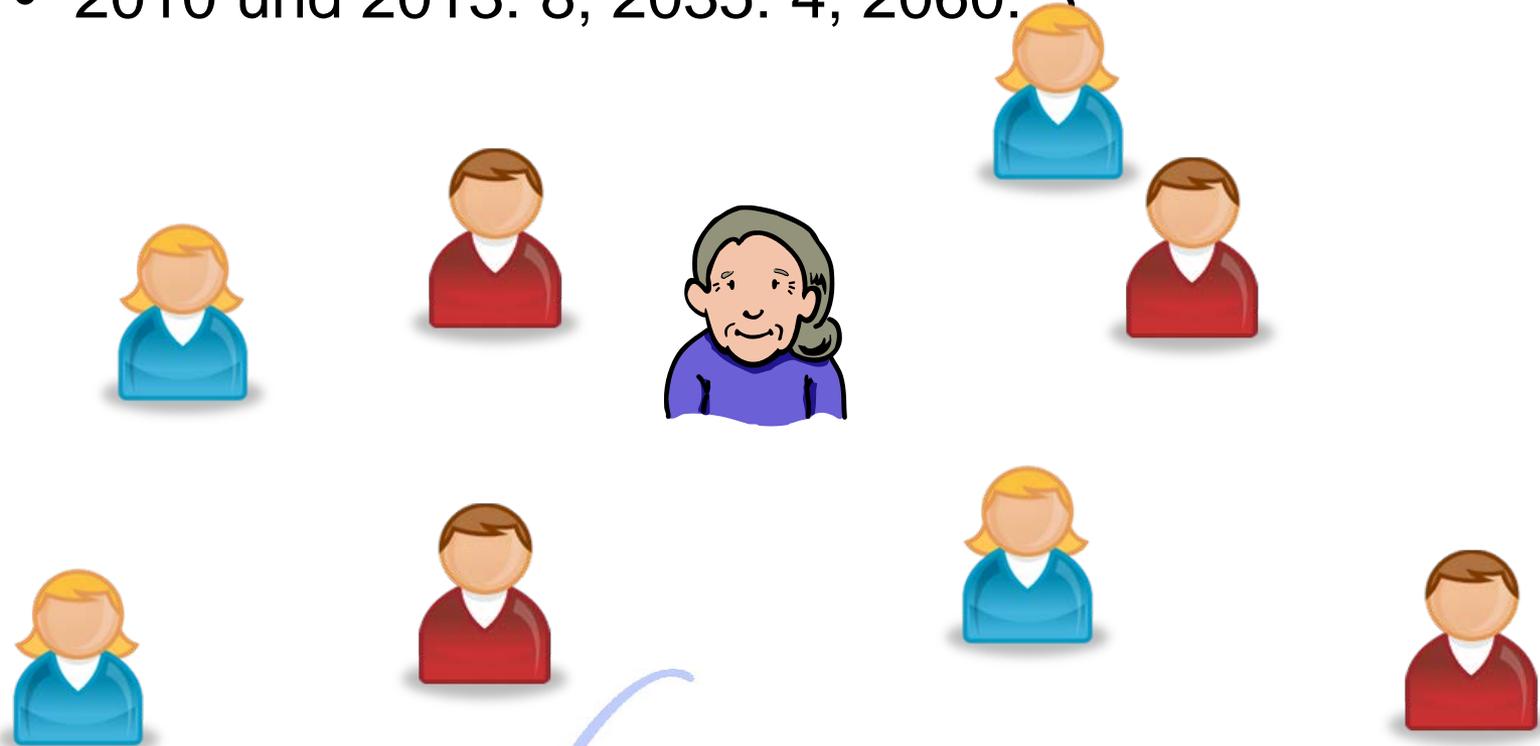


## Kein Patentrezept, sondern „Werkzeug-Koffer“

- Beratungsgespräche für alle Akteure über neue Senioren-Wohnformen (WG oder gemeinschaftliches Wohnen, Wohnen mit Service), ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege-Angebote, vorhandene Strukturen sowie deren Finanzierung
- Bürgerbeteiligung: Rat und Hilfe bei Vorbereitung, Moderation und Präsentation bei Veranstaltungen, Sitzungen und Workshops, Mitwirkung bei Öffentlichkeitsarbeit zu diesen Beteiligungsformen
- Literatur, Förderprogramme, Landesarbeitsgemeinschaft, Modellprojekte auswerten und Erkenntnisse weiter geben – Motivieren anhand von Beispielen und/oder warnen vor „Kardinalfehlern“
- Zeit lassen – das Tempo und das Ergebnis vor Ort bestimmen die Akteure!
- bei Förderanträgen unterstützen, befürwortende Stellungnahmen abgeben
- Experten auswählen und hinzu ziehen nach Bedarf, z.B. von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung RLP (z.B. PflegeWohnen, Pflegestrukturplanung landesweit), von Pflegestützpunkten, Netzwerken oder von Fachinstituten
- Vernetzung ähnlicher Projekte anstoßen – anbieten, voneinander zu lernen
- Bürgerbefragungen anregen und bei Bedarf anleiten



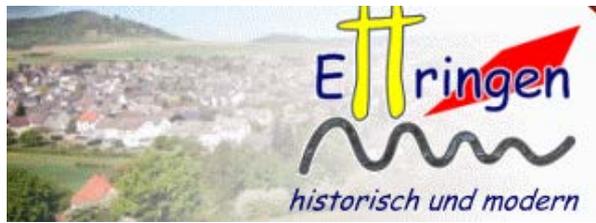
- Pflegepotential Landkreis Mayen-Koblenz
- 2010 und 2013: 8; 2035: 4; 2060: 3





## Pflegestatistik zum 15.12.2013 – Auszug:

- 87 ambulant von Pflegediensten versorgte Menschen mit PLZ 56729 (Gemeinden Acht bis Kirchwald in der Vordereifel)
- im Alter von 31 bis 99 Jahren, 13 waren 90 +
- davon 38 Männer und 49 Frauen
- Pflegestufen: 3 in PS 0 „EA“, 29 in PS I, 45 in PS II und 10 in PS III
- 64 betreut von Caritas, 4 vom DRK, 19 von privaten Pflegediensten

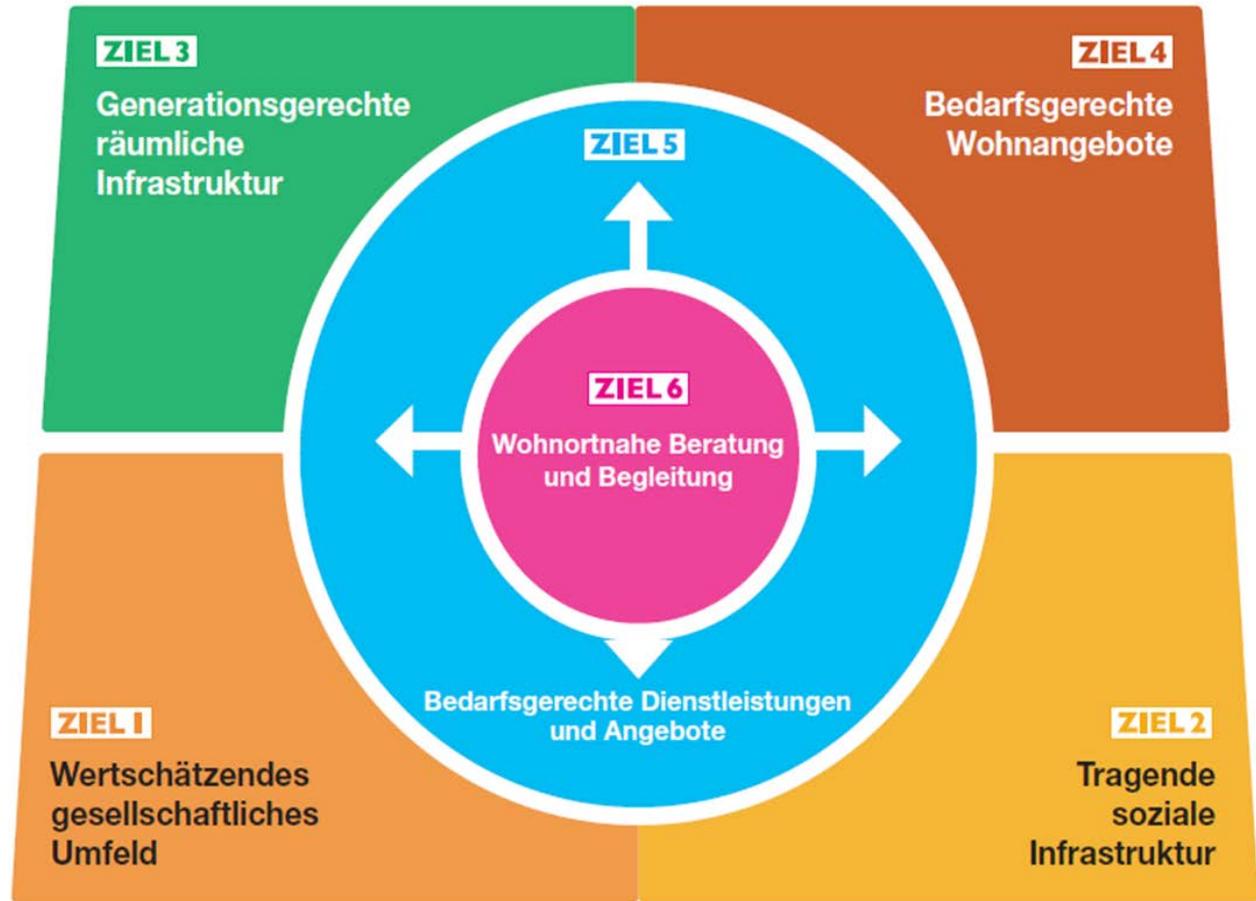


## Pflegestatistik zum 15.12.2013 – Auszug:

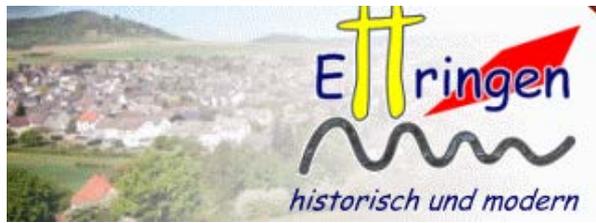
- 400 Pflegebedürftige mit PLZ 56729 erhielten Pflegegeld
- Alter 1 bis 100 Jahre
- davon 156 Männer und 244 Frauen
- Pflegestufen: 3 waren in PS 0 EA, 225 in PS I, 132 in PS II und 40 in PS III



# Fachdiskurs



- Quelle: Kuratorium Deutsche Altershilfe 2012



...und in Ettringen ?

Was **hilft** bereits heute den Bürgerinnen und Bürgern um in Ettringen leben und alt werden zu können und was **fehlt**?

Was sind sie selbst **bereit, dafür zu tun**?



2 Leitfadengespräche  
terminiert 30.09.2015  
zur Bestandsanalyse;  
**TERMINÄNDERUNG**  
In Sitzung 08.10.2015



Was **hilft schon heute?**



Was **fehlt noch?**





...und in Ettringen ?

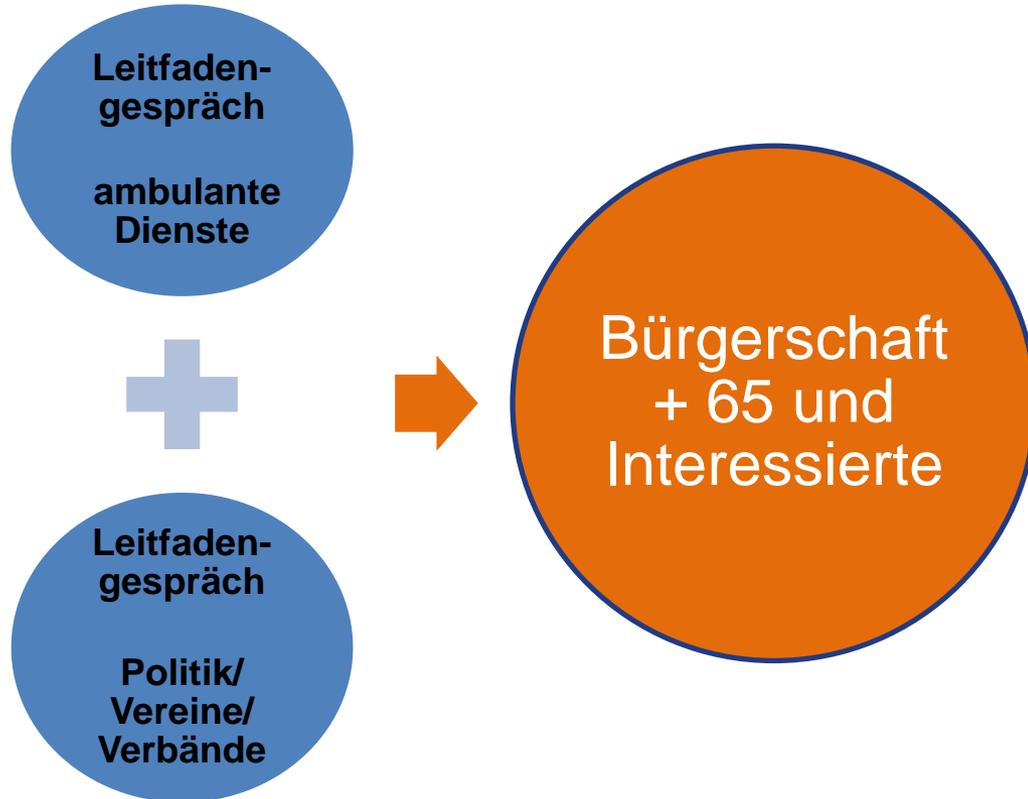
Was **hilft** bereits heute den **Bürgerinnen und Bürgern** um in Ettringen leben und alt werden zu können und was **fehlt**?

Was sind **sie selbst** **bereit, dafür zu tun**?



## Ziel- und Maßnahmenentwicklung

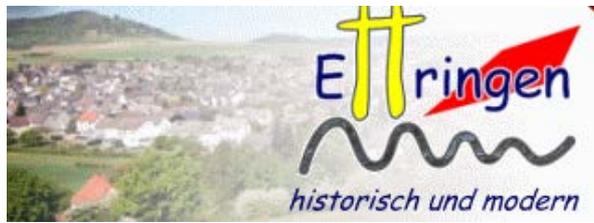
1 Bürgerforum  
terminiert 20.11.2015





- Moderation erfolgt durch *transfer*
- In Zusammenarbeit mit Frau A. Kiel  
Projektkoordinatorin Frau Krämer-Wendel

Organisation Technik und Raum  
Gemeinde Ettringen



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

t r a n s f e r